

# Konspiratives Treffen von 13 Mörderischen Schwestern

**ORT:** Krimihotel Hillesheim.

**ZEIT:** An einem wolkenverhangenen Wochenende im Februar.

**TÄTERINNEN:** Mörderische Schwestern aus Adendorf, Bonn, Essen, Köln, Leverkusen, Münster, Unna und Wiesbaum.

**ERKENNUNGSZEICHEN:** Geschärfter Blick für Verbrechen aller Art, gespitzte Feder und Zunge.

**OPERATION:** Neuausrichtung der Westschwwestern, geselliges Beisammensein und zur Einstimmung eine Lesung, moderiert von der ganz zufällig anwesenden „Krimiautorin zum Anfassen“. (Arrangement im Krimihotel)

**BESTECHUNGSMITTEL:** Stilechte Unterkunft in den Appartements „Die drei ???“ und „Toto und Harry“, verdächtig aufmerksames und freundliches Personal, noch verdächtigeres gutes Essen, mörderisch informative Workshops zu den Themen „Gemeinsam Schreiben“, „Krimistipendien“ und „Verlags-PR“ sowie ein Besuch des Kriminalhauses inkl. Café Sherlock, Krimiarchiv, Buchhandlung Lesezeichen und KBV Verlag.

**ORGANISATION:** Die Mörderischen Schwestern sind die Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen, die sich als German Chapter 2007 von den amerikanischen, 1996 gegründeten Sisters in Crime gelöst hat. Unter den Mitgliedern befinden sich neben schreibenden Schwestern auch Buchhändlerinnen, Bücherfrauen, Journalistinnen und Krimiliebhaberinnen. Mit 110 Schwestern ist die Regio West die mitgliedstärkste Region des Vereins, der seit 2014 auch gemeinnützig ist. Regina Schleheck und Nadine Buranaseda sind die Verbindungsfrauen und kümmern sich um die monatlichen Stammtische, zu denen sich so illustre Gäste wie Rechtsmediziner, Polizistinnen, SEK- und Kriminalbeamte einfinden und ihr ExpertInnenwissen preisgeben.

**ZIEL:** Die Weltherrschaft. Zumindest in der Förderung der deutschsprachigen, von Frauen geschriebenen Kriminalliteratur.

**WAFFEN:** Mentoring-Programm, bei dem erfahrene Krimiautorinnen den Nachwuchs betreuen, und das dieses Jahr ins Leben gerufene Krimistipendium, für das sich deutschsprachige Schreibtischtäterinnen bewerben können.

**VERBRECHEN:** Ladies Crime Nights im ganzen Land. Mehrere Schwestern lesen hintereinander Ausschnitte aus ihren Romanen oder Kurzgeschichten, während im Hintergrund unerbittlich die Uhr tickt. Wenn die Zeit abgelaufen ist, beendet ein Pistolenschuss den Vortrag – gerne auch mitten im Satz.

**AUSRÜSTUNG:** Ein krimineller Gegenstand, der zur Story passt.

**DRESSCODE:** Schwarz-Rot.

**WEITERE STRENG GEHEIME INFOS UNTER:**  
[www.moerderische-schwwestern.eu](http://www.moerderische-schwwestern.eu)



**TÄTERINNEN:** 13 Schwestern sollt ihr sein – vorne v.l.n.r. Elke Pistor als „Krimiautorin zum Anfassen“, Heidi Möhker, Uschi Lange, Mitte v.l.n.r. Denise Haberlandt, Cornelia Ehse-Kuhrau, Renate Naber, Christiane Dieckerhoff, Christina Bacher, Nadine Buranaseda, Heike Gellert, hinten v.l.n.r. Regina Schleheck, Alice Spogis sowie Inés Hölter und Manuela Wirtz (nicht abgebildet).